



Das alte Erdberg gibts nur mehr im Traüm

WIENERLIED

Worte: LOIS OBONYA

Musik: OSKAR KOWARNA

Langsam, nicht schleppen

Gesang
Mavier

1.) Das al - te Erdberg war a har - ber Grund. Die
2.) Das neu - e Erdberg is sehr fein beinand, di -
3.) Die Zeit ver - geht, und a - mal kommt der Tag, wo

Gärt - ner und die Fuhr - leut von weit unt', - die habn noch stolz die Flin - serl tragn in d' Ohr'n und

rekt pom - pös mit sein' mo - der - nen Gwand. Die Gas - sen san jetzt brat, die Häu - ser groß und
all's a End' hat, Freu - de, Müh' und Plag', wo mich der Graue stupft, sagt: " Es is' Zeit, i

nia den Ker - ni - gen Ha - mur ver - lor'n. Auf d'Nacht sans gessen je - der vor sein Haus und

no - bel aus - staf - fiert, da is was los! Es geht uns bes - ser, wenn ma ehr - lich san. Das
siech ja, daß' di' sel - ber nim - mer gfreut." Dann Streck i mi, so wie zum Schla - fen - gehn. Vor

je - der war auf d'glei - che Gau - de aus. 's is gsun - ga wordn und du - delt mit an Schwung, der

a - ne schwindt das an - d're kommt, i man, a je - de Zeit hat ihr'n be - son - dern Schwung und
der Ka - lup - pen, wie d'Leut heut' sagn, steahn die Som - mer - ro - sen wie - der, all's wird jung und

A at D d7 G 9 G es

1.) nur mehr lebt in der Er-in-ne-rung.

Refrain:

The musical score consists of five staves of music for voice and piano. The vocal part is in soprano range, and the piano part includes bass and harmonic support. The lyrics are in German, and the key signature is A major (no sharps or flats). The time signature varies between common time and 6/8. The piano part features chords and bass lines, with some dynamic markings like 'p' (piano) and 'rit.' (ritardando). The vocal part has several melodic phrases, some ending with a fermata over a dotted half note. The piano part ends with a final 'Fine' marking.

1.) nur mehr lebt in der Er-in-ne-rung.
2.) al-les wird a-mal Er-in-ne-rung. Das al-te Erd-berg gibts nur mehr im Tram, mei Va-ter-
3.) wie verklärt in der Er-in-ne-rung.

haus, den Hof mitn Holler-bam, den al-ten Brun-nen's Garter liab und fein und das Sa-

lett'l mit'n wil-den Wein. Dorf hab'i graft und „In-di-a-ner“ g'spielt und auf die

Fen-star mit die Sta-na zielt. Mei Muatterl hat mir oft a Wa-tischen

geb'n, aber glücklich war i, wie nie mehr im Leb'n.

rit.

Fine

A d7 G D G Gis es7
A a7 G G E e7 A am
D d a7 D d7 G G Gis e7
A a7 d7 G G Gis e7
A am D B D d7 G G Gis G

E.v 359+